

**Gescheint täglich**  
am 8 Uhr früh in der  
Stadt Polda, Redaktion  
befindet sich Sitzungssäle Nr. 24  
(Mittwoch von 8 bis 9  
Uhr p. m.), die Verwaltung  
Bürogebäude 1 (Spielbank-  
haus St. Kompotik).  
**Verleger:** Dr. W. Kämpfle & Co.  
**Redakteur:** Hugo Dubel.  
Für die Redaktion und  
Druckerei verantwortlich:  
**Hans Körbel.**

# Polaer Tagblatt

12. Jahrgang.

Pola, Samstag, 16. September 1916.

Nr. 3625.

## Eine neue italienische Offensive.

### Unser amtlicher Angriffsericht.

Wien, 15. September. (R. V.) Amtlich wird ver-  
kündet:

**Ostlicher Kriegsschauplatz:** Front gegen Rumänien: Der Angriff der verbündeten Truppen im Raum süd-östlich von Ostseeg ist im glücklichen Fortschreiten. Oftlich von Togaris nahmen die Rumänen die Befestigung über den Altmühl auf. Front Erzherzog Karl: Im Elbo-  
tal sind die Kämpfe zu unserer Gunsten entschieden. Außer erfolgreichen eigenen Artillerieunternehmungen keine Erfolge. — Front des Bayernprinzen: Zwischen der Lippe und der Waha (Kowel-Romos) erhöhte Ar-  
tilleriekraftigkeit.

**Italienischer Kriegsschauplatz:** Die Italiener begannen eine neue Offensive. Vorläufig richten sich ihre Anstrengungen hauptsächlich gegen die Kastellflächen. Dort stellten sie gestern drei Artillerie- und Minen-  
feuer zu höchster Gewalt. Nachmittags gingen an der ganzen Front zwischen der Wippach und dem Meere starke feindliche Infanterieverbände nach Süden vor. Hieraus entnahmen sie heftigste Rückschlüsse. Vermöge der Feind auch stellenweise in unsere vordersten Gräben einzudringen und sich da und dort zu behaupten, so ist doch sein erster Ansturm als gescheitert zu be-  
achten. Südlich der Wippach bis in die Gegend von Plana war das Artilleriekampf auch sehr lebhaft, ohne dass es hier zu nennenswerten Infanteriekämpfen kam. — An der Steinfront hält der Geschäftskampf an. Mehrere Angriffe italienischer Abteilungen bis zur Stärke eines Bataillons gegen den Tafanerkamm wurden ab-  
gewehrt. Bei einem solchen Angriff westlich der Elma di Val Maggiore machten unsere Truppen 60 Alpini zu Gefangenen.

**Südostlicher Kriegsschauplatz:** Die Lage ist un-  
verändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,  
o. Höfer, FML.

### Ergebnisse zur See.

Wien, 15. September. (R. V.) Amtlich wird ver-  
kündet:

In der Nacht vom 13. zum 14. September be-  
legte eines unserer Seeflugzeuggeschwader militärische Objekte in Grado, ein zweites Flugzeuggeschwader Bahn-  
hofslagen und andere militärische Objekte in S. Giorgio di Nogaro sehr erfolgreich mit Bomben. Es wurden schwere Volltreffer und große Brände verursacht. Troch heftiger Bekämpfung sind alle Flugzeuge wohlbehoben zurückgekehrt.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. hat ein Seeflugzeuggeschwader die Batterien und militärischen An-  
lagen von Valona mit Bomben im Gesamtgewicht von einschließlich Tonnen sehr wirkungsvoll belagert. Es wurden schwere Treffer erzielt und ausgedehnte Brände her-  
vorgerufen. Troch heftigster Artilleriefeuer sind alle Flug-  
zeuge zurückgekehrt.

Am 14. d. nachmittags warf ein Seeflugzeug-  
geschwader auf eine Batterie am unteren Donau und die vom Feinde besetzten Werkanlagen bei Moncalone  
erfolgreich Bombe ab und kehrte unversehrt zurück.

R. u. k. Flottenkommando.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 15. September. (R. V. — Wolffsbureau.) Von dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Front Kronprinz Mün-  
precht: Mit gleicher Hestigkeit wie an den vorangegan-  
nen Tagen ging der Artilleriekampf zwischen der  
Aare und der Sonne weiter. Der Verlust erheblicher  
englischer Kräfte, unsere südlich von Thionval vorgehogene  
Linie durch umfassenden Angriff zu nehmen, ist miß-

lungen. Starke, tapfer durchgeführte französische In-  
fanterieangriffe, durch überaus nachhaltiges Trommel-  
feuer vorbereitet, zielten auf einen Durchbruch zwischen  
Rancourt und der Sonne hin. Sie schafften unter  
schweren, blutigen Verlusten. Das Schloß Le Priez  
(westlich von Rancourt) ist vom Gegner besetzt. Ost-  
lich von Beloy und südlich von Soncourt wurden  
Teilangriffe abgeschlagen. — In erfolgreichen Lustkäm-  
pfen haben Rumänen und Lettische Wippe-  
se zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen. — Front  
des deutschen Kronprinzen: Es wird nachrichtlich ge-  
meldet, dass am 13. d. M. westlich der Sonnenfelsfläche  
Unter einer vordersten Linie verloren gingen. Da he-  
ute, nachts fortgesetzten Kampf ist der Feind wieder  
herrschaft geworden. Am Abend brach ein starker französi-  
scher Angriff vor unserer Front Thionval — Henry  
völlig zusammen.

**Ostlicher Kriegsschauplatz:** Front des Bayern-  
prinzen: Keine Erfolge. — Front Erzherzog Karl:  
Im Narowka-Abschnitt und östlich davon waren Un-  
ternehmungen deutscher und östlicher Abteilungen er-  
folgreich. In den Karpathen wurden am Westhange  
der Cimbrischia Wk. bis in unsere Linie vorgebrachte  
neue Russen wieder geworfen. Ebenso wurde ein in den  
gestern geführten Kampf westlich des Capit in  
Steindorf gefallener Teil der Stellung zurückgeworfen.  
— In Siebenbürgen siehen deutsche und österreichisch-  
ungarische Truppen südlich von Höhing (Ostseeg) im  
glücklichen Kampfe.

**Wallfahrtskriegsschauplatz:** Front v. Wallhausen: Die  
verbündeten Truppen haben im frischen Angriff den  
Widerstand des Feindes mehrfach gebrochen und ihn  
in die allgemeine Linie Zugun-Koenigswalde zurück-  
geworfen. Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen ist bei  
Karavannen gefallen. Die Zahl der in den eindringenden  
Angriffen und bei Eroberung von Turtakau gemachten  
Gefangenen und bei Rückzug nach den nunmehrigen Feststellungen  
rund 28.000 Mann. — Magdeburgische Front: Nach  
heftigen Kämpfen ist die Malka-Nida östlich von Sto-  
rinne an den Feind verloren gegangen. Im Magdeburg-  
gebiete sind schwere Angriffe abgeschlagen. Südlich  
des Warbar wurden englische Abteilungen, die sich in  
vorgeschobenen deutschen Gräben festgesetzt hatten, wieder  
herrschaft geworden.

Der erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

### Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 14. September. (R. V.) Der Generalstab teilt mit:

**Rumänische Front:** An der Donaufront befand sich der  
Feind wirkungslos Kladova und das Dorf Danib-  
lowo. Schwachere feindliche Abteilungen versuchten, bei  
den Dörfern Rostol, Malka Weble und Golema Weble  
auf das andere Ufer überzuführen, wurden jedoch  
abgewehrt. — In der Dobrudscha entzündete sich der Kampf,  
der sich auf der Linie Orlina-See — Paraköl — Apfaat —  
Musubes — Chisulj an der alten rumänischen Grenze  
entspann, zu unserem Vorteile. Wir erwarteten bisher vier  
Schiffseuerkanonen. Der Feind wurde unter grossen  
Verlusten für ihn zurückgeworfen.

**Mazedonische Front:** In der Front im Mazedonien-  
tal lebhaftere Tätigkeit. Der Feind griff wiederholte,  
doch erfolglos, den Hügel Bachovo und die Höhe  
Komit und Bajlitsch an; alle seine Angriffe wurden  
unter empfindlichen Verlusten von ihm abgeschlagen. In  
den Säulen des Warbar und in den Strumenast-  
lebhafteres Artilleriefeuer. — Über Sofja erschienen  
in der Frühzeit zwei von Silben kommende Flugzeuge  
und waren neue Bomben kleinen Kalibers ab; es  
wurde nur geringer Schaden verursacht. Die Flug-  
zeuge flüchteten heraus in üblicher Richtung.

**Spanische Front:** Einzelne  
Fronten: — Donaufront: 3. 8. 20. u.  
Balkanfront: 9. 8. 20. u.  
Für das Zustand erhöhtlich  
die Brandenburg und die  
Westfront (obligatorisch)

### Postmarkenfestschrift

St. 138.575.

**Anzeigenpreise:**  
Eine Zeile (4 mm hoch,  
3 cm lang) 30 h, ein Wort  
in Zeitung 4 h, in Zeit-  
ung und Harmonie  
richtet werden mit 2 K für  
eine Harmonie, Angelgen  
zwischen Text mit 1 K für  
eine Zeitung berechnet.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

**Staliniicher Bericht vom 12. September:** In der  
Gegend zwischen dem Branden und dem Oberlauf  
des Poinalabaches vermochte gestern der Feind nach  
einer heftigen Beleidigung die von uns am 10. Sep-  
tember genommenen Stellungen anzugreifen. Er wurde  
unverzüglich zurückgeworfen. Es werden von neuem  
starke Fortsätze unserer Truppen im Branden und  
im oberen Poinalbach gemeldet. In kleinen Gefechten  
auf dem Lagozzi (Travenanzestal), auf den Wänden  
der Elm (Bach) (Travignolatal) und auf dem Stein  
(Monte Nero) haben wir den Feind zurückgeschlagen  
und ihm Verluste beigebracht. — Kein wichtiges Er-  
gebnis am Ronco. — Ein heftliches Flugzeug warf  
Bomben auf S. Pietro (Görz), ohne Sachschaden an-  
zurichten und ohne Menschenleben zu vernichten. — Am  
11. September ebenfalls hat eine Gruppe schwäbischer  
Flugzeuge zwischen 8½ und 9½ Uhr einige Bomben  
bei Bahnhof Merano und bei Desi abgeworfen, aber  
nur sehr geringen Schaden und keinen Menschenverlust  
verursacht.

**Rumänischer Bericht vom 12. September:** Nord-  
und Nordwestfront: Auf den Hochflächen von Maro-  
lita (?) legte der Feind seinen Rückzug fort. Wir  
nahmen 3 Offiziere und 106 Mann gefangen. Südlich  
von Sibiu (Hermannstadt) befreiten wir Selimbac  
(?) (Schneckenberg). Wir stellen fest, dass der Feind  
Domburgeschosse verwendete. Im Sieunital (?), wo  
sich von Merisor (?) wiesen wir mehrere Angriffe des  
Feindes ab. In einem Gegenangriff eroberten unsere  
Truppen zwei Geschütze, zwei Maschinengewehre, zahl-  
reiche Munitionskisten und nahmen 3 Offiziere und 302  
Soldaten gefangen. — Südfront: Gegenwärtig Beschi-  
bung Königs der Donau. — Dobrudjafront: Die Op-  
erationen werden fortgezogen.

**Russischer Bericht vom 13. September:** In der Ge-  
gend der Stadt Niga und des Flusses Donja-Obitje  
? ist der feindliche Flugdienst beträchtlich angewandt.  
In der Gegend südlich von Jesupol wurden Versuche  
des Feindes, die Miträte zu überbrechen, durch unser  
Feuer angehalten. In den Waldkarpathen führte der  
Feind am Oberlauf des Czarny Czeremosza einen ver-  
geblichen Angriffsversuch auf die von uns eroberten  
Höhen aus. In der Oltsee bombardierte unsere Flotte  
am 9. September abends wirkungsvoll feindliche Flug-  
dampfer in der Meerenge von Iden. Ein Teil der  
Flugdampfer wurde gezwungen, auf Strand zu laufen.

**Russischer Bericht vom 14. September:** Westfront.  
Unverändert. Balkanfront: In der Gegend von Si-  
listra am rechten Donauufer wird gekämpft. Die Ru-  
mänen haben eine Anzahl deutscher und bulgarischer  
Flugzeuge abgeschlagen. Acht leichte Geschütze wurden er-  
beutet.

**Frankösischer Bericht vom 12. September:** nach-  
mittags. Ein deutscher Angriff östlich von Beloy wurde  
wirklos mit Handgranaten abgeschlagen. Eine Eng-  
lischer Unternehmung ermöglichte den Franzosen, einen deut-  
schen Graben südlich des Kirchhofes von Berg zu be-  
segen. Sonst überall das übliche nördliche Geschützeuer.

— Flugzeuge. In der Nacht zum 12. September bom-  
bardierte ein französisches Geschwader die Lager von  
Lemoncourt, den Bahnhof von Meg-Sablon und Mi-  
stèreneckerhäuser in Dillingen. Ein französischer Flug-  
schöß einen deutschen Flugzeug östlich von Rancourt (an  
der Sommesfront) ab. — Orientarmee. An der Struma-  
front ließen die Engländer heftige Gefechte, in deren  
Verlauf sie im Sturm das Dorf Newsten nahmen. In  
der Gegend des Doiransees fiel der Artilleriekampf  
mit Heftigkeit an. Frankösisch Batterien beschossen wirk-  
sam bulgarische Einrichtungen im Abschnitt von Mag-  
okovo. Westlich vom Warbar ergab eine kräftige Of-  
fensive der Alliierten im Abschnitt nördlich von Majadagh  
ausgezeichnete Ergebnisse. Alle bulgarischen Gräben wur-  
den in einer Front von drei Kilometern und einer Tiefe



liche Verbot ziele offenbar darauf ab, die norwegische Zufuhr von Amerika und anderen Ländern zu unterbinden. Vermutlich sei es die Wirtschaft Englands, von Norwegen wiederum neue Zugeständnisse zu erzwingen. „Verdens Gang“ tröstet sich damit, daß dieser neue englische Übergriff wohl auch andere neutrale Staaten im Mitteldenseßt ziehen werde, was auch die Meinung des von dem Staate befragten norwegischen Auswärtigen Amtes ist. Das Blatt meint, es sei schwierig, sich jetzt schon über die Bedeutung dieser englischen Maßnahmen auszusprechen. Man müsse abwarten, zumal zwischen den heftigen und der Londoner Regierung über ein neues Einflußbereichsvernehmen verhandelt werde, das durch die jetzige Maßnahme höchstens nicht in Frage gestellt wird.

### Aus Griechenland.

Berlin, 15. September. (R.-V.) Den Abendblättern zufolge stand das vierte griechische Korps, das sich den Deutschen anvertraute, unter dem Befehle des Generals Chrysopoulos. Das Korps setzt sich aus drei Divisionen von je drei Infanterieregimenten von 800 bis 1000 Mann mit je zwei Artilleriebatterien zusammen. Außerdem gehört zum Armeekorps ein Artillerieregiment von neun Batterien.

Berlin, 15. September. Als Hauptgrund für das Eingreifen der Entente in Athen führt der „Temps“ die Spionage großer Städte an, die durch alle Posten und Telegraphenstationen und besonders durch die drahtlose Telegrafe für die Mittelmächte betrieben werden soll. Nicht nur Transport der Verbündeten sei in griechischer Gewissheit gefangen, ohne daß von der Flotte oder von einer Insel das nächste Unterseeboot benachrichtigt wurde. Keine Truppenbewegung sei in Salonic geschehen, ohne daß die Dutschfahrt davon sofort ins feindliche Land getragen wurde. Man konnte von Sarail nicht verlangen, unter blauen Bedingungen weiterzukämpfen. Die Gefahr war in Salonic wie in Paris seit langem bekannt. Man hatte geglaubt, daß die Augen schließen zu müssen. „Die Entfernung dieser Vende wird“ — also der „Temps“ — „Frankreichs Prestige und seine Sicherheit wieder aufrichten.“

Berlin, 14. September. Über den vom „Temps“ genannten Nachfolger Zalimis' für die griechische Ministerpräsidenschaft, Dimitrakopoulos, schreibt das „Abendblatt“: Dimitrakopoulos, der gegenwärtig 45 Jahre zählt, war wiederauf, und zwar während des Kabinetts Venizelos Justizminister. Anfangs war er ein Anhänger Venizelos' und Mitglied seiner Partei. Später jedoch entzweite er sich von Venizelos und gründete eine eigene Partei der Fortschrittländer. Dimitrakopoulos steht auch heute noch Venizelos als Gegner, wenn nicht gar als Feind gegenüber. Auf keinen Fall kann er als Organ des Bierverbandes angesehen werden. Von Bier ist er einer der bedeutendsten Anwälte Griechenlands und ein sehr geschickter Politiker. Er gilt als gewissenhafter, streng königstreuer Mann.

Genua, 14. September. Über die Demission Zaimis' wird gemeldet, daß der Bierverband gebroht habe, Athen militärisch zu besetzen, falls sich keine Friedensfälle ereignen würden. Der vom König eingesetzte Familientrat hat erklärt, die Bildung eines Kabinettes Venizelos sei ausgeschlossen, nachdem dieser nicht einmal die Kammermehrheit besitzt. Die Wahl läuftte jetzt auf Dimitrakopoulos fallen.

Pola, 15. September. Griechische Blätter teilen mit, Venizelos sei mittlerweile bevollmächtigt worden, den Bierverband der griechischen Regierung mit den auswärtigen Kabinetten einzusehen.

Genua, 14. September. Der „Temps“ meldet aus Athen: Alle Versuche, den Aufstand der Angestellten der griechischen Staatsbahnen bezulegen, sind gescheitert. Der Aufstand wird auch die Eisenbahner auf den Bahnhöfen Athen-Piräus und Athen-Peloponnes umfassen.

### Aus den Ländern des Bierverbandes.

Christiania, 14. September. „Aftenposten“ erfüllt durch ein in der Stadt nicht zu kontrollierenden Gericht, der französische Ministerpräsident Deland sei mit einem größeren Stab von Offiziären abends von England kommend, hier eingetroffen und fahre am Dienstag nach Russland weiter. Diese Meldung ist mit Vorbehalt aufzunehmen.

Sankt Petersburg, 14. September. (R.-V.) Die Petersburger bürokratischen Kreisen verlaufen mit größter Bestimmtheit. Ministerpräsident Stürmer werde demnächst seinen Posten verlassen und die russische Vertretung am Londoner Hof übernehmen. Stürmer begab sich in dieser Woche außerhalb der normalen Vertragszeit in das Hauptquartier, wo er mit dem Jaren eine besonders wichtige Unterredung hatte. Nach seiner Rückkehr äußerte er zu seiner nächsten Umgebung, daß er demnächst den genannten Botschafterposten mit sehr wichtigen Aufgaben übernehmen solle. Die Aufgabe reize ihn sehr, da es gelte, Russlands gegenwärtig bedrohte Lebensbedingungen zu erhalten.

Petersburg, 14. September. (R.-V.) Amtlich wird mitgeteilt, daß Nikolaus Busio, Mitglied des Beirates im Unterrichtsministerium, zum Oberprokurator des Heiligen Synods ernannt worden ist.

### Die Neutralen.

Paris, 14. September. (R.-V.) Der „Temps“ veröffentlicht eine Rede Marans im Auszug, wonach er sagt, daß trotz der zwischen Spanien und Frankreich, sowie England bestehenden liegenden gemeinsamen Interessen die spanische Neutralität unberührbar bleibt. Wenn die traditionelle Politik Englands und Frankreichs, Spanien zu einem vorausichtlichen Staate zu machen und seinen Übergang zu ihrem Besten auszubauen, nicht von Grund aus geändert werde, werden sich unsere Schwierigkeiten zum äußersten aufzählen, und die Spanier werden sich zur Notwendigkeit bekehren müssen, in anderen Annäherungen und Entente eine Ergänzung der Mittel zur Verteidigung der Existenz Spaniens zu suchen. Die Wahl der richtigen Stunde zur Entscheidung müsse der Regierung überlassen werden.

Lyon, 14. September. (R.-V.) Der „Progrès“ meldet: Das spanische Parlament ist für den 27. September einberufen.

Der König empfing vorgestern nachmittags nacheinander den französischen und den englischen Botschafter zu längeren Unterredungen.

### Verschiedenes.

Budapest, 15. September. (R.-V.) Der Vizepräsident der Nationalen Arbeitspartei, Telegdy, ist gestorben.

Berlin, 15. September. (R.-V.) Kronprinz Wirs von Bulgarien wurde in Sitz der Marine gestellt.

Paris, 15. September. (R.-V.) Vorgestern hat in Saint Nazaire der Stapellauf des größten französischen U-Bootbaudampfers „Paris“ (47.000 Tonnen) stattgefunden.

Paris, 14. September. (R.-V.) Den Mitternachten erfolgte erneut in der Putzfabrik in Bayonne eine Explosion. Es wurde ein bedeutender Schaden verursacht, zwei Personen getötet und über zwanzig verletzt.

### Vom Tage.

Tobiasz. Ein Leutnantsschäfkapitän Paul Edler von Mecenoffszky ist vorgestern in Paris bei Salzburg gestorben. — Am 12. d. M. starb in Sanatorium zu Parkersdorf bei Wien nach langer und hartnäckiger Krankheit der hiesige Advokat Dr. Giulio Boseggio. Der Verstorbene wird vorläufig nach Graz überführt und darf erst am 16. d. M. am Zentralfriedhof beigesetzt. Nach Rückkehr normaler Verhältnisse wird die Überführung und Beisetzung in der Familiengruft zu Capodistria, der Geburtsstadt des Verstorbenen, erfolgen. Die Nachricht vom Tod des Hofschen des Advokaten Dr. Boseggio hat scharfgezähnten Widerhall gefunden. Er gehörte wohl zu den besten Advokaten und Rechtsgelehrten des Küstenlandes und war eine wichtige Rechtsfachjuristin, welche sich an ihm, Redlich und genau, lehrhaft und scharf, von allgemeinem und diesem Fachwissen und vornehmlich und sicherer Beherrschung der Sachlage, die waren die Eigenschaften, die ihn vor allen auszeichneten. Die glänzenden Erfolge seiner gerichtlichen Tätigkeit sind sprechende Beweise dafür. Der Name des Verstorbenen wird im Küstenland und insbesondere hier in Pola, im Zentrum seines Wirkungskreises, noch lange in Erinnerung bleiben. — In Triest starb der in Pola gut bekannte Realitätenherr Konrad Karl Egner.

Fremde Konsuln in Triest. Zum Mitteilung der k. k. Seescheide in Triest ist das argentinische Generalkonsulat in Triest nicht aufgetreten. Generalkonsul Toribio Ruiz Gutnau ist wieder in Triest eingetroffen und nimmt das Generalkonsulat seine Funktion wieder auf.

Vom Marinexkunstmagazin. Die p. t. Mitglieder des Marinexkunstmagazins werden höchstlich erfreut, den Petroleumvorrat für den Winter rechtzeitig zu decken.

Geöffnete Auktionshalle (Via Arena Nr. 2). Am 16. September d. S. um 3 Uhr nachmittags gelangen Kleider, Wäsche und 1 Paar Goldohrhänge mit Plamonten zur öffentlichen Versteigerung.

Vom Kreisglockenplatz in Hocharmenien (Land und Leute) ist der Titel eines interessanten illustrierten Aufsatzes, den Paul R. Krause in dem soeben erschienenen Heft 36 der „Gartenlaube“ veröffentlicht. Der Verfasser, der selbst jahrelang in Gemütschäume zwischen Trapezunt und Erzerum gelebt hat, schildert anschaulich die Gegend, die gewöhnlich, geographisch nicht richtig, der kaukasische Kreisglockenplatz genannt wird, und zeigt zugleich, wie groß die Schwierigkeiten sind, mit denen die eingedrungenen Russen zu kämpfen haben, und denen sie bald erlegen werden. Ein zweiter illustrierter Artikel von Dr.

B. N. Schürhoff handelt von unserer Brennessel als Kriegswaffe. Aus dem übrigen Inhalt reihen wir die Fortsetzung des spannenden Romans von Lotte Obalka „Ein Bruder und eine Schwester“ und der „Erlebnisse eines Infanteristen im Westen“ vom Kriegsheimatigen Geschäft Müller. — Das Beiblatt „Die Welt der Frau“ bringt einen illustrierten Aufsatz über das Dören des Öffnungs im eigenen Haushalt, die Erzählung „Der König von Augsburg und seine Töchter“ u. v. a.

### Militärisches.

Hafenadmiralais. Tagesbefehl Nr. 259

Garnisoninspektion: Oberleutnant Riedl.

Ärztliche Inspektion auf S. M. S. „Bellona“ Fregattenkapitän d. R. Dr. Mahorisch; im Marinehospital Fregattenkapitän d. R. Dr. Grover.

Gottesdienst am Sonntag. Griechisch-orientalischer um 8 Uhr 30 Min. a. m. in Pola und in Dignano in altslavischer Sprache. Evangelischer in Pola um 8 Uhr a. m. ungarisch und um 10 Uhr a. m. deutsch für beide Gemeinden.

Dampfschiff des Marinehospitals. Das Dampfschiff des Marinehospitals wird Sonntag den 17. d. M. wieder geöffnet. Samstag und Sonntag von 7 Uhr früh bis Mittag ist dasselbe für die Slavopersonen reserviert. (Schluß der Badekarteausgabe 11 Uhr 30 Min. vorwiegend.)

Urlaubsvorbot. In nachstehenden Ortschaften sind Urlaubskrankheiten aufgetreten: Gemeinde St. Paul bei Pragwald, Kapoldorf (pol. Bezirk Cilli); in Bründl und Jaworek, Großdorn, Unter-Apelen, Novagora, Nedro, Loma, Guckfeld (Bezirk Guckfeld); in den Gemeinden Bunt und Barica (Bezirkshauptmannschaft Buzia). Urlaube dortzu verboten.

**Wäschehaus „Zur Wienerin“**  
E. Pecorari  
Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters).

Bessere Ware! Billige Preise!

Damenwäsche, Herrenwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche.



Lauter Reihenheiten in Damenblümchen, Dameblümchen, Damensöcken, Schafrocken, Schürzen, Strümpfen.

Badekostüme, Bademäntel, Badeschuhe, Trottichhandtücher und Badehosken.

Kinderkostüme, Kinderhosen.

Weisse Marinelinebel, Kettelinebel, Ruderlinebel, Socken und Taschenbücher.

**Bei Epidemien Infektionskrankheiten**  
**Mattoni's Giesshübler**

**KINOTHEATER „NOVARA“**

Programm für heute und die folgenden Tage:

**SVENGALI**

oder: Das Geheimnis des Geigers.

Drama nach dem Roman „Tribus“.

Preise der Plätze: Reservierter Platz 1 K., 1. Platz 80 h., 2. Platz 40 h.

**Danksagung.**

Für die anlässlich des Hinscheidens unseres innig geliebten Gatten und Vaters, des Herrn

**ANTON VESELY**

bewiesene herzliche Anteilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden und die zahlreiche ehrende Beteiligung an dem Leichenbegängnis sprechen wir, außerlande jedem einzeln zu danken, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

**Anna Vesely**, Gattin.  
**Anna Vesely**, Tochter.

Weisse 12

# Marineuniformen

Tadellose Ausführung, Stoff bereits gewaschen, komplett Uniform: Bluse und Hosen, in jeder Größe lagernd.

**IGNAZIO STEINER**  
Piazza Foro POLA Piazza Foro

**KLEINER ANZEIGER**

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minimallaxe 60 Heller. Für Anzeigen in der Montagssäule wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Junggesellenwohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, und Veranda, ist in der Starkovitschstraße 15 ab 1. Oktober zu vermieten. 1539

**Billige Wohnung** an solider Arbeitserfolg sofort zu vermieten, Via dei Gladiatori 5, Parterre. 1552

**Zimmer**, Küche und Kabinett mit Wasser, Gas und Zubehör, hoc zu vermieten, Via Slassano 84. 1550

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten, Via Barbacani 5, 1. St., links. 1554

**Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang und Aussicht auf das Meer zu vermieten, Via dei Gladiatori 11, Anzufangen im 2. Stock, links. 1549

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten, Via Campomarzio Nr. 30, 1. St. 1544

**Reif möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten, Radetzkystraße 54. 1536

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten, Via S. Felicità 9, 3. St. 1536

**Sofa** ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zur Bequemlichkeit von 10 Uhr vormittags bis halb 4 Uhr nachmittags, Gef. Anteilige mit Mietpreis an die Administration d. Bl. unter J. M. 1548

**Kinderküche**, deutsch und italienisch sprechend, zur Bequemlichkeit, glotzend, frohe Kinder von und zur Schule gesucht, Auskunft, Via Nasceguerra 13, 2. St., links. 1556

**Mädchen Ihr Mutter**, das auch kochen kann, wird aufgenommen, men. Anzufragen in der Administration. 1557

**Kartenarbeiter** (auch für Stunden) werden aufgenommen, Adresse in der Administ. d. Bl. 1541

**Zu verkaufen**: Türen, Jalousien, Fenster, Fenster-Eisen, Piazza Serlio 2, 1. St. 1546

**Zello** zu verkaufen, Anzufragen in der Administration. 1547

**Faktur** um 150 Kronen zu verkaufen, Via Lazarid Nr. 3, 1551

**Piaggio Apparatus** 9 X 19, Doppelmanövral, Schließverschluss, schluß, billig zu verkaufen, Anzufragen in der Administration. 1557

**Kaufhalle** (gebraucht) zu kaufen gesucht, Anfrage an die Administration. 1558

**Schlüsse** von der Eltern Wappeler & Grob (Schwaz) und (Böhmen) offerten Antonia Zorzenon, Via Modigliano Nr. 12, Verkäufer für Pola. 1538

**Kopfkraut** 22 K, Sauerkraut 40 K, Kohl 28 K per 100 Kilo (gegen vorherige Kassa) bei **Brüder Jellinek, Bisenz, Mähren.**

**Ruhmstage der österr.-ungar. Wehrmacht 1914-16.**

Dokumente von Milkämpfern, Herausgegeben vom k. u. k. Kriegsarchiv, Heft 1. K 1.—

Vorläufig in der

**Schrinner'schen Buchhandlung** (Mahler).

**Politeama Ciscutti : Pola**

Heute Samstag und morgen Sonntag

Große

**Kino-Vorstellungen**

mit nachstehendem Programm:

**Die Dämonin.**

Drama in 5 Akten, nach dem Roman „La Glu“ von John Richepin. — In den Hauptrollen Frau Mistinguett und Herr Krauß von Tserlin.

**Teddy läßt Mäuse tanzen.**

Komisch.

**Lehmanns Mittel zum Zweck.**

Humoristisch.

**Am Windermeresee.**

Naturaufnahme.

Länge der Filma 2550 Meter.

Beginn: Samstag 4 Uhr und Sonntag halb 3 Uhr p. m.

PREISE: Parterre- und Logen-Eintritt 1 K, Galerie-

Eintritt 30 L, Logen 1 K, Fauteuil 40 h, Sperritz 20 h.

10 Prozent des Reinerlögnisses zugunsten des Roten Kreuzes.

**KINOTHEATER „IDEAL“**

Castorplatz.

Heute und die folgenden Tage:

**Vom Tode umklammert**

Großartiges Detektivdrama in vier Akten.

1525 Meter langer Film.

Beginn um halb 3 Uhr nachmittags.

**Großer Erfolg!**

**Großer Erfolg!**

Preise: 1. Platz 80 Heller, 2. Platz 60 Heller,

3. Platz 40 Heller.

111.

**Caſchenfeuerzeug „Imperator“**

Zündhölzchen unnötig!

Ein Druck und Feuer!

Feinst vernickelt, höchst elegant und praktisch. Preis pro Stück K 3—, in Chinasilber K 6—, 3 Stück Erzsalzkundsteine 40 Heller.

Luntensfeuerzeuge 55 Heller.

Kleine Benzinfreizeuge 70 Heller.

**Ihr verspätet Euch nie,**  
denn meine Uhren leuchten bei Nacht!

Jede Uhr, ob alt oder neu,  
wird binnen 24 Stunden in  
meiner Werkstatt leucht-  
fähig gemacht mit echtem  
**Joachimstaler Radium.**

— Einzig in Pola! — 1506

Zehn Jahre garantierter Leuchtkraft!

**H. Brambir, Pola**  
Uhrmacher :: Via Sergio 20

**Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“.**

Heute Samstag

**KONZERT**

Platzeröffnung um 3 Uhr, Beginn des Konzertes  
nach 5 Uhr nachmittags.

Stets frisches Bier und vorzügliche  
kalte Küche!

Preise: Zuschauerkarte 60 h, Läuferkarte 1 K,  
Leihgebühr für ein Paar Rollschuhe 80 h.

Im Interesse des wohltätigen Zweckes wird  
um zahlreichen Besuch gebeten.

**Die Direktion.**

**Handbuch der Dreherei** in der Ausführung

der vorhergegangenen Jubiläumsausgabe mit gelegentlich geschätzter Universal-, Wechseltäbler-, Berechnungs-Skala und über 455 Abbildungen, 156 Tabellen, 1500 Berechnungen und Formeln. Mit der Verlage der Skala für den praktischen Werkstatthebrauch zum Drehen und Bohren der dünnenen und inneren Durchmesser für Wälzwerke, Sollers, Gasrohr, Millimeter, SI- und Löwenherz-Gewinde. Preis 9 Kronen.

Vorläufig bei

**C. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.**

**Alfred Martini:**

**Die Wacht am Quarnero.**

Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.

Preis 1 Krone 80 Heller.

**Kino des Roten Kreuzes** Via Sergio :: Nr. 34 ::

Heute neues Programm!

**DAS SPORTSMÄDEL.** Lustspiel in drei Akten.

**Eine Fahrt durch die Schweiz.**

Naturaufnahme.

Fortlaufende Vorstellungen von 2 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 p. m.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Einlob noch jedem Akte.

Programmänderung vorbehalten.

A 2

4

A 5